

Demographischer Wandel – eine Herausforderung für Unternehmen

Die Alterung der (Erwerbs-)Bevölkerung ist erst in den letzten Jahren mit der Diskussion um die Rentenfinanzierung einer breiteren Öffentlichkeit bewusst geworden. Gerade Unternehmen stehen dabei vor besonderen Herausforderungen:

- ❑ Der Anteil Älterer unter den Beschäftigten steigt von jetzt gut 10 % auf voraussichtlich 30 % bis 40 % im Jahr 2020.
- ❑ Gleichzeitig nimmt mittelfristig die Zahl der Erwerbspersonen insgesamt um etwa 1 % pro Jahr ab, weil immer weniger junge Jahrgänge nachkommen.

Für Unternehmen bedeutet das, dass sie zukünftig nicht mehr auf die Beschäftigung Älterer verzichten können und ihre Personalstrategie darauf einstellen müssen.

Projektziele

Bedingungen für die Beschäftigung Älterer wurden und werden in mehreren Projekten erforscht. Die Übernahme der Forschungsergebnisse in die betriebliche Praxis steht jedoch noch aus.

Genau darauf ist das Projekt „Betriebliche Strategien zur Beschäftigung älterer ArbeitnehmerInnen“ des IMU-Instituts ausgerichtet. Ziele sind:

- ❑ die Sichtung, Bewertung und Auswahl altersgerechter Personalstrategien,
- ❑ Aufklärung von betrieblichen Entscheidern und MultiplikatorInnen über die Folgen des demographischen Wandels und Handlungsmöglichkeiten für Unternehmen,
- ❑ die modellhafte Erprobung neuer Personalstrategien in 10 Unternehmen mit Unterstützung der betrieblichen Akteure durch begleitende Seminare und Beratungsangebote,
- ❑ zum Projektende die Veröffentlichung und Verbreitung bewährter Instrumente durch einen Leitfaden für Unternehmen und eine Veranstaltung.

Zielgruppe des Projekts sind kleine und mittlere Unternehmen, die wenig Ressourcen zur Erarbeitung einer altersgerechten Personalstrategie haben.

Projekttablauf

Im November 2003 finden für Betriebsräte und Personalverantwortliche eintägige Fortbildungsveranstaltungen statt, in denen betriebliche Handlungsmöglichkeiten zur Bewältigung des demographischen Wandels vorgestellt und Hinweise zur weiteren Teilnahme am Projekt gegeben werden.

Danach beginnt die Umsetzung im Betrieb. Im Laufe des nächsten Jahres wird den teilnehmenden Unternehmen für die Entwicklung einer altersgerechten Personalstrategie erforderliches Wissen in einer Seminarreihe vermittelt. Die Erarbeitung und Erprobung der Personalstrategien im Unternehmen geschieht über betriebliche Arbeitsgruppen, denen zusätzlich zu den Seminaren Beratungen durch das IMU-Institut angeboten werden. Von den Unternehmen wird neben der Freistellung eine Kostenbeteiligung an den Seminaren erwartet.

Als Abschluss werden im Frühjahr 2005 die Ergebnisse aus den Betriebsbeispielen in Form eines Leitfadens veröffentlicht, der Rahmenbedingungen und erfolgreiche Maßnahmen zur Sicherung altersgerechter Arbeitsbedingungen für die betriebliche Umsetzung darstellt. Außerdem findet für weitere betriebliche Akteure und MultiplikatorInnen eine Veranstaltung statt, bei dem die Projektergebnisse ebenfalls vorgestellt werden.

IMU-Institut
Hasenbergstr. 49
70176 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 23 70 5 - 0
Fax: 07 11 / 23 70 5 - 11
Email: imu-stuttgart@imu-institut.de

Faxantwort (07 11 / 23 70 5 - 11):

Ich habe Interesse an Informationen

- zum Projekt
- zur Fortbildungsveranstaltung
- zur Teilnahme an der betrieblichen Umsetzung

bitte informieren sie mich weiter.

Name

Straße

PLZ, Ort

ggf. Unternehmen

ggf. Funktion

Stand: Juni 2003

Das IMU-Institut mit den Standorten Stuttgart, Karlsruhe, München, Nürnberg, Berlin und Dresden ist eine unabhängige Forschungs- und Beratungseinrichtung.

Die Tätigkeit wird ausschließlich über projektgebundene Zuschüsse und Aufträge finanziert.

Mittlerweile arbeiten ca. 50 Kolleginnen und Kollegen aus Sozial-, Wirtschafts-, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie aus kaufmännischen und technischen Disziplinen beim IMU.

Wir

- forschen zu den Schwerpunkten regionaler Wirtschafts- und Branchenentwicklung sowie zu betrieblicher Umstrukturierung,
- beraten Betriebsräte und Personalräte bei einer arbeitsorientierten Strategiefindung, beim Beschäftigungs- und Standorterhalt sowie bei betrieblicher Qualifizierung,
- schulen zu wirtschaftlichen Angelegenheiten des Betriebsrats, zur betrieblichen Informationsverarbeitung, zur Arbeits- und Technikgestaltung und zur betrieblichen Weiterbildung. Für die Seminare werden wir von den Bildungseinrichtungen der Gewerkschaften, aber auch von einzelnen Betriebsratsgremien beauftragt.

Ansprechpartnerinnen:

Sylvia Stieler 07 11 / 23 70 5 - 23
sstieler@imu-institut.de

Bettina Seibold 07 11 / 23 70 5 - 31
bseibold@imu-institut.de



Betriebliche Strategien zur Beschäftigung älterer ArbeitnehmerInnen

—
Ein Projekt des
IMU-Instituts Stuttgart
für kleine und mittlere
Unternehmen

gefördert durch
die
Europäische Union,
das Wirtschaftsministerium Baden-
Württemberg und das
Landesgewerbeamt
Baden-Württemberg